

„Nenne ein Schwermetall, das sich in Handys befindet!“ - Das Handy-Projekt zieht Kreise

Am 02.05. startete die BBS Ingelheim als nächste Schule des Landkreises, nach der IGS Ingelheim, ihre Handy-Sammel-Aktion. Diese ist von längerer Hand geplant. Die Akteure sind diesmal die Schüler selbst. Eine Klasse der Höheren Berufsfachschule Sozialassistenten beschäftigt sich seit 3 Monaten mit dem Thema Rohstoffe im Handy, Ressourcenumgang und Auswirkungen für die Umwelt. Ganz besonderen Augenmerk hat die Klasse, welche später den Erzieherberuf ausüben werden, auf dem sozialen Hintergrund, wie Arbeitsbedingungen der Minenarbeiter, Ausbeutung, Kinderarbeit, gesundheitliche Schäden bis hin zu Kriegen um die Rohstoffe. Eine eigens erstellte Präsentation, mehrere Plakate und ein Wissens-Quiz rund um das Thema, sowie eine kabarettistische Durchsage à la Badesalz fordert die ganze Schule zum Mitmachen auf und informiert über die nächsten zwei Monate hin. Angestoßen durch das UEBZ (Umwelt- und Energieberatungszentrum der Kreisverwaltung Mainz- Bingen), brachte die stellvertretende Schulleiterin Frau Derzbach, mit Unterstützung des Schulleiters Herrn Fluche, das Projekt ins Rollen.

Schulen des Landkreises, die sich für das Handy-Projekt interessieren, können sich an das UEBZ wenden. Sammelbox, Flyer und Plakate, sowie unterschiedliche Informationsmaterialien/Links und Unterstützung in der Planung einer Aktion sind erhältlich.

Ansprechpartner hierfür ist:

Martina Schnitzler, Energieberaterin des UEBZ, Tel.: 06132-787 2171



Alte Handys können übrigens auch immer in der Kreisverwaltung im Eingangsbereich in eine spezielle Sammelbox geworfen werden. Alle Handys kommen auch noch zum Teil Umweltschutzprojekten der Deutschen Umwelthilfe zugute.